

wird dokumentiert, wie die einzelnen Teilsysteme der sozialistischen Betriebswirtschaft wechselseitig und im Komplex wirken.

Im Ausstellungsmaterial wird gezeigt, wie sich die horizontale und vertikale Kooperation entwickelt hat und welche perspektivischen Aufgaben sich dabei für die Kooperationsgemeinschaft ergeben. Gegenwärtig werden zum Beispiel große Anstrengungen unternommen, um zur kooperativen Feldwirtschaft überzugehen, Anstrengungen vor allem auf ideologischem Gebiet.

Eine gemeinsame Feldwirtschaft muß auch gemeinsam finanziert werden. Das heißt, jede Genossenschaft muß aus ihrem Akkumulationsfonds die anzuschaffende moderne Technik mitfinanzieren. Wie sah es aber mit der Akkumulation bei den einzelnen Kooperationspartnern aus? Die LPG Dreetz akkumulierte 1967 je Hektar LN 55 Mark, was eine Akkumulationsrate von 6,1 Prozent bedeutet, bei der LPG Typ I Zibühl waren es 18 Mark je Hektar. Auch bei einigen anderen LPG sicherte die Akkumulation nicht, daß die geplante neue Technik für die zu bildende Abteilung Feldwirtschaft der Kooperationsgemeinschaft gekauft werden konnte.

An dieser Frage haben wir im Konsultationspunkt Tarnow einen fruchtbaren Meinungsstreit entfacht. Schließlich ist die Höhe der Akkumulationsrate ein beredter Ausdruck für die Einstellung zur sozialistischen Perspektive, für den Willen, zur industriemäßigen Produktion überzugehen und das ökonomische System in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft zu gestalten. Die Erhöhung der Akkumulationsrate in einigen Genossenschaften war also in erster Linie ein ideologisches Problem.

Die Abteilung Landwirtschaft der Kreisleitung organisierte dazu im Konsultationspunkt Tarnow zuerst eine prinzipielle Diskussion mit den Parteileitungen der kooperierenden LPG. Wir setzten uns dabei mit den Genossen auseinander und machten ihnen klar, daß niedrig akkulieren letzten Endes bedeutet, auf Kosten anderer leben zu wollen. Die Genossen wurden aufgefordert, in ihren Grundorganisationen einen einheitlichen Standpunkt zur Notwendigkeit der höheren Akkumulation für die erweiterte Reproduktion im Rahmen der Kooperation zu schaffen.

Die Parteileitungen haben danach in den Brigaden, Arbeitsgruppen und Mitgliederversammlungen ihrer Genossenschaften die Diskussion geführt und einige, wenn auch noch nicht ausreichende, Ergebnisse erzielt. Die Mitglieder der LPG Dreetz beschlossen, im Jahre 1968 je Hektar 270 Mark zu akkulieren, die LPG Typ I Zibühl will 223 Mark je Hektar dem Akkumulationsfonds zuführen und die LPG Peetsch wird die Akkumulationsrate auf 25,8 Prozent erhöhen.

Wir werden den Konsultationspunkt Tarnow auch weiterhin als Forum zur Klärung der Probleme der sozialistischen Betriebswirtschaft und der Kooperation nutzen. Der gesunde Meinungsstreit an den Anschauungstafeln hilft den Genossen in den Kooperationsgemeinschaften des Kreises, sich gründlicher und konsequenter für die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Deutschen Bauernkongresses einzusetzen.

Abteilung Landwirtschaft der Kreisleitung
Bützow der SED

Willi Krakow
ParteiSekretär der LPG Tarnow

I N F O R M A T I O N

Hilfe durch die übergeordnete Leitung

Die Bezirksleitung Magdeburg unterstützt die Kreisleitung Schönebeck bei der Entwicklung des VEB Traktorenwerk zu einem Schrittmacherbetrieb. Sie

vermittelt dabei vor allem die besten Erfahrungen der Parteiarbeit und der politischen Wirksamkeit unter den Kollegen anderer beispielgebender Betriebe.

Die Bezirksleitung und die Stadtleitung Magdeburg arbeiten gemeinsam daran, den VEB Schwermaschinenbau „Ernst Thälmann“* systematisch zum Schrittmacherbetrieb zu entwickeln. Sowohl auf wissenschaftlich-technischem und ökonomischem Gebiet als auch hinsichtlich der Arbeit der Betriebsparteiorganisation.

In der Landwirtschaft konzentriert sich die Bezirksleitung im Zusammenwirken mit den Kreisleitungen Genthin und Staßfurt auf die unmittelbare Unterstützung der Parteiorganisationen der LPG der Kooperationsgemeinschaften Hohenerxleben und Tuchheim mit dem Ziel, in diesen Kooperationsgemeinschaften bei der Lösung der gesellschaftlichen Entwicklungsprobleme einen wissenschaftlich-technischen und politisch-ideologischen Vorlauf zu schaffen.